

Zur Gründung der Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill

Glocke als besonderes Geschenk der Kommunen übergeben



Bei der Geschenkübergabe an die Pfarrei in Dillenburg anwesend (v. l. n. r.): Leo Schnaubelt (Pfarrgemeinderat), Christel Weidmann (Pfarrgemeinderatsvorsitzende), Hans-Werner Bender (Bürgermeister Sinn), Michael Lotz (Bürgermeister Dillenburg), Anke Nöh (Pfarrgemeinderat), Pfarrer Simon Schade, Siegrun Schmidt (Stadträtin Haiger), Regina Koob (Sekretärin der Pfarrei), Joachim Dreher (Bezirkskantor), Pfarrer Christian Fahl, Klaus Bastian (Erster Beigeordneter Gemeinde Driedorf), Katja Gronau (Bürgermeisterin Herboren) und Andreas Thomas (Bürgermeister Dietzhölztal).

DILLENBURG. Über eine stilvolle Bronzeglocke kann sich die Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill freuen. Vertreter und Vertreterinnen der Gemeinde nahmen jetzt in Dillenburg das geschmackvolle Kunstwerk aus den Händen der Kommunen entgegen, die Kirchorte in der Pfarrei sind. In deren Vertretung überreichte Dillenburgs Bürgermeister Lotz das Geschenk noch nachträglich zur Neufirmierung, die Anfang des Jahres stattfand.

anfertigen lassen können. Das polierte Kunstwerk trägt die Aufschrift „Der Pfarrei zum Guten Hirten an der Dill zu ihrer Gründung am 01.01.2022“ und hat am unteren Rand in alphabetischer Reihenfolge die Namen der beteiligten Kommunen Bischoffen, Breitscheid, Dietzhölztal, Dillenburg, Driedorf, Eschenburg, Haiger, Herboren, Mittenaar, Siegbach und Sinn eingraviert.

Glocke wird in verschiedenen Kirchenorten eingesetzt

„Glocken stehen schon seit Tausenden von Jahren für Gemeinschaft und Beständigkeit und sind gerade jetzt – zu Kriegszeiten – besonders wichtig. Auch deswegen fanden wir dieses Geschenk so passend,“ so Dillenburgs Stadtoberhaupt Michael Lotz. Und weiter: „Dabei gibt es etliche Parallelen zur kommunalen Familie. Mit den immer größer werdenden Herausforderungen der Zeit ist auch die einzelne Gemeinde oft überfordert. Zusammenhalt wird immer wichtiger und bietet Chancen, ohne dabei den einzelnen Menschen in seinen persönlichen Bedürfnissen zu vergessen.“ Im Namen aller kommunalen Vertreter und -vertreterinnen bedankte er sich herzlich bei der Kirche für die immer sehr gute Zusammenarbeit. Die Pfarrer Christian Fahl und Simon Schade sowie die anwesenden Mitglieder des Pfarrgemeinderats und der Bezirkskantor Joachim Dreher freuten sich sehr über das schöne Geschenk. Auch zum künftigen Standort hatte man schon eine Idee: Die Glocke soll möglichst an wechselnden Kirchorten mobil unterwegs sein und in verschiedenen Gottesdiensten klingen. Pfarrer Christian Fahl: „Diese schöne Glocke soll für den Frieden klingen und wir haben unseren Dienst dazu beizutragen und werden sie gut einsetzen.“



Alle beteiligten Kommunen sind in alphabetischer Reihenfolge auf der neuen Glocke eingraviert.

Besondere Glocke zur Pfarreigründung

Dabei war die außergewöhnliche Gabe bereits in den vielen Grußbotschaften, die Anfang des Jahres zur Pfarreigründung übermittelt worden waren, angekündigt worden. Nach einer Idee von Sinns Bürgermeister Hans-Werner Bender habe man sich unter den Amtskollegen und -kolleginnen sehr intensiv Gedanken gemacht, welches Geschenk für ein so bedeutendes Ereignis das passende sein könnte und schließlich mit der Gießerei Rincker in Sinn erfolgreich eine individuelle Glocke

Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill

Die Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill umfasst das gesamte Gebiet des ehemaligen Dillkreises, bietet rund 11 700 Katholiken eine geistliche Heimat und ist flächenmäßig die größte im Bistum Limburg.

Bilder + Text: Oranienstadt Dillenburg